

Amtsblatt Stadt Gößnitz/Thüringen

und den Ortsteilen Hainichen, Koblenz, Naundorf, Nörditz, Pfarrsdorf



20. Jahrgang
kostenlos an alle Haushalte

18.08.2013

Nr. 5

enviaM-Städtewettbewerb



Die Stadt Gößnitz stellte sich am 14. Juli 2013 im enviaM-Städte-
wettbewerb seinen 26 Konkurrenten aus Thüringen, Sachsen, und
Sachsen-Anhalt. Es ging dabei um viel für Gößnitz, denn die Siegprämie
bedeutet 12.000 € für den FSV Gößnitz zum Wiederaufbau des Sport-
lerheimes nach der Flutkatastrophe. 36 erwachsene Gößnitzer und
72 Kinder mussten 6 Stunden strampeln, um so viele Kilometer wie
möglich für Gößnitz zu fahren. 18:00 Uhr hatten dann die Gößnitzer
Radfahrer 282,62 km erreicht. Das war Platz 1.
Am 10.08. wurde dann Gößnitz von der Stadt Peitz mit 300,67 km
auf Platz 2 verwiesen. Für Platz 2 gibt es eine Prämie von 9.000 €. Gößnitz muss nun weiter bangen, denn bis zum 04.10.13 gehen
noch 12 weitere Konkurrenten an den Start.

An diesem Tag wurde auch von Herrn Enrico Scholz aus
Langenfeld (Rheinland) zur Behebung der Flutschäden an den
Feuerwehrverein ein Scheck in Höhe von 5.000 € übergeben.



AUS DEM INHALT AMTLICHER TEIL

- Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013
- Wahlbekanntmachung



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der **Stadt Gößnitz**

wird in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013

(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt, Freiheitsplatz in 04639 Gößnitz (der Zugang zum Einsichtsort ist barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 06.09.2013 (16. Tag vor der Wahl) bis 12:00 Uhr,

bei der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt, Freiheitsplatz in 04639 Gößnitz, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 195 Greiz – Altenburger Land

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013, (2. Tag vor der Wahl) 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gößnitz, den 18. August 2013

Stadtverwaltung Gößnitz

Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013 findet die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
0001	Am Friedhof, Am Sand, An der Kirschwiese, Fritz-Reuter-Str., Gartenstr., Gartenweg, Hainichen, Hainicher Weg, Kantstr., Kauritzer Str., Koblenz, Marktgasse, Naundorf, Neubau, Pfarrsdorf, Ponitzer Str., Schönburger Str., Südstr., Waldenburger Str., Wehrstr., Winkelgasse, Ziegelstr., Zwickauer Str.	Feuerwehrgerätehaus, Gartenstr. 6
0002	Alte Bahnhofstr., Am Bahnhof, August-Bebel-Str., Bahnhofstr., Bahnstr., Braustr., Dammstr., Dr.-Wilhelm-Külz-Platz, Franz-Schubert-Str., Freiheitsplatz,	KulturCentrum, Freiheitsplatz 3

Goethestr., Heinrich-Heine-Str., Hintere Gasse, Karl-Liebknecht-Str., Kirchgasse, Kirchplatz, Kurze Str., Lessingstr., Markt, Max-Jehn-Str., Meerchengasse, Mittelstr., Mühlgasse, Neumarkt, Pfarrberg, Promenadenweg, Querstr., Rathenaustr., Ratsgasse, Schmiedegasse, Tannichtstr., Uferstr.

- 0003 Altenburger Str., Bergstr., Genossenschaftsstr., Grenzstr., Oststr., Schillerstr., Simon-Cellarius-Str., Steinke, Wiesenstr. Ehem.Küchenstudio, Altenburger Str. 59
- 0004 Alexander-Puschkin-Str., Alte Str., Am Löschkenberg, An der Klinge, Bornshainer Weg, Burgstr., Glasewaldstr., Hainberg, Hintere Hainstr., Hohe Str., Nörditz, Schmöllner Str., Taupadler Weg, Walter-Rabold-Str., Weststr. Kindergarten „Burattino“, Walter-Rabold-Str.39

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26. August 2013 bis 31. August 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Gößnitz, Sitzungssaal, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung oder ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gößnitz, den 18. August 2013, Stadtverwaltung Gößnitz

Nichtamtliche Mitteilungen

NACHRUF

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von

Herrn Jürgen Beer

Mitglied des Stadtrates der Stadt Gößnitz

der am 29. Juli 2013 im Alter von 68 Jahren verstorben ist. Herr Beer war seit 2004 Mitglied des Stadtrates. Während dieser Zeit als Stadtratsmitglied haben wir ihn als überaus engagierte, pflichtbewusste Persönlichkeit kennen und schätzen gelernt.

Wir werden Herrn Beer in guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Scholz
Bürgermeister

Stadtrat
der Stadt Gößnitz

Verteilung von Hochwasserhilfen aus dem Spendenkonto der Stadt Gößnitz

Die gemeinsame Kommission des Stadtrates und der Stadtverwaltung Gößnitz hat am 7. August 2013 über die Verteilung von Spenden für Geschädigte der Flutkatastrophe beraten.

Unter Berücksichtigung der Höhe der gemeldeten Schäden, Versicherungsleistungen, Soforthilfen usw. können einzelne Zuwendungen in Höhe von 500,00 € bis 2.000 € an 110 Geschädigte der Stadt Gößnitz überwiesen werden. Insgesamt kommen jetzt 114.500 € zur Auszahlung.

Malteser Hilfsdienst e.V. informiert:

Betroffene Haushalte unterstützen wir mit einer Haushaltsbeihilfe von bis zu maximal 1.500 Euro. Mit dem Geld können sich die Haushalte Einrichtungsgegenstände und ihren persönlichen Bedarf wiederbeschaffen, der vom Hochwasser zerstört wurde. Auf unserer Homepage finden Sie Informationen zur Hilfe für private Haushalte: <http://www.malteser-dresden.de/ueber-uns/malteser-in-dresden/hochwasserhilfe.html> Anträge werden auch in der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt ausgegeben.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle Dresden-Meißen
Leipziger Straße 33
01097 Dresden

DRK-Hochwasserhilfe – Anträge können noch eingereicht werden

Dem DRK-Landesverband Thüringen stehen für die Hochwasserhilfe vorerst 200.000,00 Euro aus dem Spendenaufkommen des DRK zur Verfügung.

Bisher hat der DRK-Landesverband Thüringen 71.000,00 Euro an hochwassergeschädigte Haushalte in Thüringen ausgezahlt.

Daher können betroffene Bürger noch Anträge auf Hochwasserhilfe stellen.

Das für die Beantragung von Spendenmitteln erforderliche Formular und ein Merkblatt erhalten die Bürger über den DRK-Landesverband Thüringen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 99096 Erfurt, den DRK-Kreisverband Altenburger Land e.V., Langengasse 21 in 04600 Altenburg oder über das Internet auf folgendem Link: www.spendenantrag.de.

Bei Bedarf an Sachspenden für den Küchenbereich können sich die Betroffenen ebenfalls beim DRK-Kreisverband Altenburger Land, Tel. 03447 3819-0 melden.

RK Pleißenal räumt weiter auf

Auch am 15.06.2013 waren Kameraden der RK Pleißenal und der RK Scheeberger Jäger, gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern, an der Beseitigung von Flutschäden in Abstimmung mit der Stadt Meerane im Raum Meerane – Gößnitz im Einsatz.

So wurde an verschiedenen Einsatzorten die Stadt von dem Müll der Flut befreit. Der Bürgermeister Herr Scholz und der Bauhof waren mehr als erfreut über die Hilfe der Reservisten und dankten für unser Engagement. Für ein zünftiges Mittag mit Thüringer Bratwurst und hausgemachtem Kartoffelsalat war durch die Stadt gesorgt wurden und das kam bei allen Helfern sehr gut an. Dafür unser Dank an die „Köche“. Ein besonderer Dank unsererseits geht an Herrn Schnabel für seine hervorragende Organisation des Ablaufs.

Die Stadt Gößnitz wurde durch den Fluss Pleiße in der Innenstadt komplett überflutet und musste evakuiert werden. Unter anderem wurden zwei Brücken und die Gasleitung zerstört.



Sparkasse arbeitet unter Hochdruck

an der Beseitigung der Hochwasserschäden in der Gößnitzer Filiale

Der Vorstand der Sparkasse Altenburger Land und das Team der Gößnitzer Filiale danken allen Kunden für das entgegengebrachte Verständnis. Sie sind froh, dass die Ausweichstandorte Schmölln und Ponitz angenommen werden und die Kunden bis auf Weiteres die zusätzlich in Schmölln geschaffenen Beratungsmöglichkeiten sowie den Dienstleistungs- und Automaten-service nutzen. Gleichzeitig gilt ein großes Dankeschön allen beteiligten Firmen, die mit viel Kompetenz und Sachverstand ihr Bestes geben. Die Folgen des Hochwassers von Anfang Juni stellen die Sparkasse immer noch vor anspruchsvolle Aufgaben. Die Filiale in Gößnitz wurde erheblich beschädigt und kann bis auf Weiteres nicht genutzt werden. Die Bausubstanz des Sparkassengebäudes wurde sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Trocknung des Mauerwerkes gelingt nur allmählich – ist aber unabdingbar, um spätere Schäden auszuschließen. Die Filiale muss kernsaniert werden. Dass



bedeutet, dass innen der Putz bis zur Fensterunterkante abgeschlagen werden musste, um eine Trocknung der Wände zu ermöglichen. Der Fußboden konnte bereits erfolgreich getrocknet werden. Erst nachdem das auch mit den Wänden gelingt, kann der Innenausbau erfolgen. Im Zuge des Fortschrittes der Arbeiten wird es zu kurzzeitigen Schließungen des SB-Bereiches kommen. Diese kündigt die Sparkasse rechtzeitig mit einem Aushang im Eingangsbereich an und bittet schon an dieser Stelle für Verständnis. Die Sparkasse ist selbstverständlich bestrebt, diese Schließungen auf das absolut erforderliche Minimum zu reduzieren.

„Einführung SEPA-Zahlungsinstrumente“

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land Nobitz (ZAL) stellt seinen Zahlungsverkehr schrittweise auf das neue SEPA-Lastschriftverfahren um. Das bisherige nationale Lastschriftverfahren wird ersetzt und hat die Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel (SEPA – Single Euro Payments Area).

Wir möchten frühzeitig über die wichtigsten Punkte informieren, um Fragen und Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Abwicklung von Bezahlungsvorgängen vorzubeugen.

Was bedeutet SEPA für Sie?

Es treten Begriffe wie IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) auf. An die Stelle der Kontonummer tritt die IBAN, ein 22-stelliger Code in Deutschland.

Die Bankleitzahl wird durch die BIC ersetzt, einen acht- oder elfstelligen Code aus Ziffern und Buchstaben.

Sie können auch zukünftig einfach und unkompliziert Überweisungen tätigen und/oder fällige Beträge per Lastschriftverfahren von Ihrem Konto abbuchen lassen. Dabei werden Sie allerdings anstelle der gewohnten nationalen Kontonummer und Bankleitzahl jene neue Kundenkennung, bestehend aus IBAN und BIC, angeben müssen, die Sie bereits heute auf Ihrem Kontoauszug finden können.

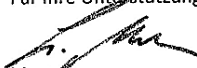
Beim ZAL findet bereits eine Umstellung statt. Dabei werden die mit uns bereits vereinbarten Einzugsermächtigungen automatisch aus SEPA-Lastschriftmandate umgestellt. Jedes Mandat wird zukünftig mit einer Mandats-Referenznummer versehen, um jederzeit eine eindeutige Zuordnung der Vereinbarung sicherzustellen. Gleichzeitig wird darauf die Gläubiger-Identifikationsnummer ausgewiesen, die den ZAL eindeutig identifiziert und für Sie so jederzeit nachvollziehbar ist, wer von Ihrem Bankkonto auf Basis welcher Vereinbarung einen Geldbetrag abgebucht hat. Eine Vorankündigung der Abbuchung /Belastung Ihres Bankkontos über das SEPA-Mandat wurde/wird Ihnen im Zuge der Umstellung gesondert mitgeteilt. Auch nach der Umstellung werden wir die fälligen Beträge wie gewohnt zum vereinbarten Abbuchungstermin einziehen.

Sie müssen also fast nicht tun

Wir kümmern uns um die SEPA-Umstellung, so dass Sie für die Zahlungsabwicklung mit dem ZAL nichts weiter unternehmen müssen. Allerdings bitten wir Sie, Änderungen in den bestehenden Lastschriftmandaten, insbesondere der Nachname, Bankverbindung oder Rechtsform Ihres Unternehmens uns mitzuteilen. Weitere Informationen zum Thema SEPA finden Sie auch im Internet unter www.sepadeutschland.de.

Die Umstellung der Zahlungssysteme für Überweisungen und Lastschriften ist vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Termin Februar 2014 zu beenden.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon heute bedanken


Merten
Werkleiter

Informationsveranstaltung

zur Erfassung und Finanzierung von Hochwasserschäden

In einer Informationsveranstaltung wird Herr Mario Suckert vom Landesverwaltungsamt Thüringen das Verfahren der Schadensmeldungen näher erläutern. Aus dem Thüringer Bauministerium gibt Herr Dr. Klaus Goebel Erläuterungen zu den Auszahlungsrichtlinien der finanziellen Hilfen. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 05. September 2013, 19:00 Uhr, in der Stadthalle Friedrich Ludwig Jahn statt.

Auf dieser Veranstaltung gibt es die Möglichkeit Probleme anzusprechen und mit den Referenten über mögliche Lösungswege zu diskutieren. Betroffene Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Veranstaltungshinweise

Herbst-Ferien-Abenteuer

für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6–16 Jahren. Vom 27.10.–02.11.2013 stehen folgende Aktionen auf dem abwechslungsreichen Programm: Ausflug zur Sommerrodelbahn, Lagerfeuer, Disco, Ausflug ins Erlebnisbad, Grillabend, Bowling, Stadtbummel in Freiberg, Spaß-Olympiade, Großfeld-Schach und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Doppelstockbetten. Es wartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termin: 27.10.–02.11.2013

Infos & Anmeldungen: Tel. 03731 215689 o. www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

36. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen vom 16.09.2013 bis 20.09.2013 nur noch telefonisch!!!

Die nächste Kindersachenbörse wird am 12. Oktober 2013 von 9.00 – 12.00 Uhr in Gößnitz, in der Stadthalle stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 8.45 Uhr einkaufen.

Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltene Baby- und Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können preisgünstig erworben werden.

Hier kann man so manches Schnäppchen machen!

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte in der Zeit vom 16.09. bis zum 20.09.2013 in der Zeit von 18:00 Uhr



Boxer-Klub E.V., München
Gruppe Gößnitz
und die Hundesportgruppe
Gößnitz

laden ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

auf dem Hundesportplatz in Gößnitz OT Hainichen

am 07. September 2013, Beginn 11 Uhr

Wir informieren über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten sowie über Spiel und Spaß bei der Erziehung unserer Hunde.

Wir begrüßen

- den Rettungshundezug des ASB RV Ostthüringen/Gera
- Mitglieder des SGSV Hundesportverein Meerane

Unser Programm:

11 Uhr

11.15 – 12.00 Uhr

12.00 – 12.30 Uhr

12.30 – 13.00 Uhr

13.00 – 13.30 Uhr

13.30 – 14.00 Uhr

14.00 – 14.30 Uhr

ab 14.30 Uhr

Begrüßung der Gäste und Eröffnung

Vorstellen der verschiedenen Hunderassen

Mittagspause

Vorführungen des Rettungshundezugs Gera

Gruppenarbeit & Begleithunde

Sportart Obedience

Schutzhundesport

Hunderallye für Jedermann

Für das leibliche Wohl - Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone, Kaffee & Kuchen

bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 an. Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Liste und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkaufnummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!
Initiativgruppe Gößnitz

Kindergartennachrichten

„Zirkus Burattino“

Am Freitag, dem 12.07.2013, feierte der AWO-Kneipp-Kindergarten bei tollem Sommerwetter sein großes Sommerfest. Der Zirkus Burattino hatte herzlich eingeladen, und diesem Ruf folgten gern zahlreiche Eltern, Großeltern und Bekannte. Die KiGa-Zirkusdirektorin Frau Andrea Tepper begrüßte alle Kinder und Anwesenden und lud ihr hochverehrtes Publikum zu einem atemberaubenden und spektakulären Nachmittag ein. Dies bekräftigten die Erzieherinnen mit einem lustigen Gesangstück.

Die Kleinsten eröffneten den Reigen mit Ihrem Hampelmannanzug. Im Anschluss daran zeigten Sie uns einen gefährlichen und waghalsigen Balanceakt, welcher nichts für schwache Nerven war.

Dafür ernteten Sie viel Applaus.

Doch kaum hatten sie die Manege verlassen, kam Besuch aus dem Weltall. Die Weltraummäuse ließen sich nieder und gaben ein Lied zum Besten, indem Sie von Ihrer Reise erzählten und was man doch dafür alles an Gepäck braucht. Ganz wichtig war dabei die Erläuterung des

Klopapieres. Der Applaus hallte den davonfliegenden Mäusen noch lange in den Weltraum nach.

Kaum verhallte dieser, stiegen die Akrobaten mit ihrem faszinierenden und unglaublichen Programmakt in die Manege. Ihre Darbietung begann mit graziler Bandgymnastik. Es folgten die Hula-Mädchen, sie drehten sich mit und in ihren Reifen wie Kreisel. In nichts standen unsere männlichen Akrobaten dem nach. Die Akteure boten Gleichgewichtsdarbietungen über einen extrem schmalen Steg. Für ihren sportlichen Abgang nutzte die Akrobatentruppe das Trampolin. Nach der körperlich sehr anstrengenden Vorführung sahen die Gäste orientalisches Flair. Die Bauchtanzgruppe versetzte alle in Staunen. Ihr Tanz lockte den ge-

heimnisvollen Schlangenbeschwörer auf die Bühne. Er ließ seine Schlange mit Hilfe der Flötenklänge tanzen.

Vom Orient ging es im Streifzug durch den wilden Westen, zu den Indianern. Im typischen Indianerstyle sangen sie ein Lied aus ihrer Heimat. Mit donnerndem Beifall zogen sie sich in ihre Wigwams zurück.

Den krönenden Abschluss bildeten die „Großen“ des Zirkus Burattino. Jongleure vollbrachten Meisterleistungen mit den Bällen und starke Männer boten Schwerathletik mit Hanteln und Gewichten. Das Bodenturnen mit Radschlagen und sogar Spagat, sowie der Pyramidenbau entlockte den Zuschauern so manches „ah und



oh“. Keine Spur von Höhenangst zeigten auch die Mädchen der Hochleiterartistik.

Eine solche Darbietung aller Künstler überzeugte auch den Letzten und lässt selbst Zirkus Busch und Zirkus Krone blass werden.

Es wurde gelacht, geklatscht und gesungen. Alle Kinder waren mit Eifer dabei und hatten sehr viel Spaß. Zuckerwatte und Popcorn versüßten zusätzlich die Stimmung.

Umrahmt wurde dieses Programm von vielen

Attraktionen wie Glücksrad, Kinderschminken und Basteln. Als kulinarische Leckerbissen wurden selbstgebackener Kuchen, Soljanka sowie Wiener Würstchen gereicht.

Ein buntes Zirkusprogramm ging zu Ende. Die Zirkuskünstler verließen unter tosendem Applaus die Manege. Vielen lieben Dank an das KiGa-Team für diesen wunderbaren und gelungenen Sommertag.

Evangelischer Kindergarten besucht den Freizeitpark Plohn

Einen feuchten, aber fröhlichen Tag erlebten 19 Kinder des Evangelischen Kindergartens Gößnitz am 29. Mai 2013 im Freizeitpark Plohn. Gemeinsam mit 3 Mitarbeiterinnen des Kindergartens und 2 Mamas wurden die 4- bis 6-jährigen vor den Toren der Anlage von Plohn, dem Maskottchen und Namensgeber des Parks, persönlich begrüßt – dann wurde Plohn erobert. Nach einer ersten Karussellfahrt am Rapunzelschloss musste bei der „Floßfahrt durch die Urzeit“ Mut bewiesen werden: ein überdachtes Floß führte die staunenden Knirpse direkt vorbei an riesigen brüllenden Dinosauriern, auftauchenden Krokodilen und feuerspuckenden Vulkanen. Noch einmal aufregend wurde es für die Mamas im Urzeitdorf, wo sie als Begleiter der Vorschulkinder mit dem Freefalltower aus luftigen Höhen in die Tiefe sausten.

Als nächstes sollte die von allen Kindern heiß geliebte Raupenachterbahn an der Reihe sein. Leider musste diese Fahrt wegen dem eingesetzten Nieselregen ausfallen. Die enttäuschten Gesichter verschwanden aber wieder direkt an den nächsten Stationen wie Ponyreiten, Flugzeugkarussell, Oldtimerfahrt oder Kindereisenbahn. Nach einer vorerst letzten fröhlichen Fahrt mit der Wichtelbahn gab es für alle Pommes Frites mit Hähnchen-Nuggets und etwas zu trinken in einer gemütlichen Gaststube mit tollem Ausblick auf das Wild- und Eselgehege.

Nach dieser leckeren Stärkung konnte der Freizeitpark weiter erkundet werden. Für einige Kinder war es der erste Besuch hier und damit besonders spannend die weiteren Attraktionen zu erleben: Kinderautoscooter, die Fahrt mit der Westerneisenbahn, Plohnis Tauchfahrt, u.s.w. Während die jüngeren auf einem nostalgischen Pferdekarrussell ihre Freude hatten, donnerten die Vorschüler mit der nächsten Achterbahn durchs Plohnidorf.

Während einer Fahrt mit der Drachenschaukel setzte nun stärkerer Regen ein. Aber die niegel-nagelneue Attraktion in Plohn, den „Fluch des Teutates“, wollten alle noch erleben: In großen Rundbooten ging es hinauf in 20 Meter Höhe und dann begann eine tollkühne Fahrt durch die 360m lange Flutrinne – ein Riesenspaß für alle! Dann war leider schon die schöne Zeit im Freizeitpark Plohn zu Ende und alle setzten sich müde, aber vollkommen zufrieden und glücklich auf ihre Plätze im Bus. Zu Hause wurden die

meisten Kinder schon von ihren Eltern erwartet und hatten sicher jede Menge zu berichten.

Großer Dank gebührt für die Organisation und die liebevolle Betreuung während der Ausfahrt der Leiterin des Kindergartens Frau Rennert und den Mitarbeiterinnen Frau Bude und Frau Schnabel, sowie den 2 Mamas und natürlich dem Förderverein des Evangelischen Kindergartens Gößnitz, der den gesamten Ausflug finanziell möglich gemacht hat.

Nachrichten aus der Regelschule

Talentfest feiert 10-jähriges Jubiläum

Ein bunter Abend an der Regelschule Gößnitz
Am 30.05.2013 fand das nun schon zur Tradition gewordene Talentfest zum 10. Mal statt. Trotz sich widersprechender Veröffentlichungen im Vorfeld hatten sich alle Gäste um 19 Uhr im Mehrzweckraum der Regelschule eingefunden. Das große Interesse wurde schon beim Kartenvorverkauf registriert und so waren alle Reihen dicht gefüllt. Als Gäste konnten wir u.a. Frau Sojka, die Landrätin des Landkreises Altenburger Land, Herrn Scholz, den Bürgermeister der Stadt Gößnitz, und Herrn Schmidt, den Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Gößnitz, recht herzlich begrüßen. Los ging's mit einem Klassiker. Die wahre Geschichte von „Rotkäppchen“ wurde in Zusammenarbeit von Theatergruppe, Chor und der Gruppe

ihr Können. So waren Nathalie Müller und Maximilian Franz auf der Gitarre, Ole Glavanitz auf dem Klavier, Friederike Reuschel auf der Flöte und Linda Knodel auf der Geige zu hören. Natürlich lädt man sich zum Jubiläum auch Gäste ein. Drei Schülerinnen, die bereits die Schule beendet und in den vergangenen Schuljahren mit Gesangsdarbietungen am Talentfest teilgenommen hatten, bereicherten auch diesen Abend. Das Publikum lauschte dem Sologesang von Julia Hoffmann, Nicole Dörste und Sarah Gusko. Die Inlinergruppe brachte sich mit einer „Wetten dass...“-Aktion ein, bei der das Publikum als Wettstrate aktiv wurde. Die Gruppe Darstellen und Gestalten 9 entführte die Zuschauer in eine Zirkusmanege und brachte mit ihrer Clownsnummer alle zum Lachen. Zu hören war auch ein Ausschnitt aus dem Jugendweihprogramm, mit dem die dies-jährigen 8. Klassen von Frances, Paula, Nicole und Frau Heber überrascht wurden. Die Lehrer der Regelschule waren mit dem Lied „Alt wie ein Baum“ zu hören. Das sollte keineswegs eine Anspielung auf das Alter der Lehrerschaft sein! Herr Heurich brillierte auf seiner Posaune und brachte einen Hauch von „summertime“ in den regnerischen Abend.

Ein großes Dankeschön geht wie in jedem Jahr an alle Kollegen, die wieder viel Kraft und Zeit in die Vorbereitung investiert und zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Wie hieß es doch im Abschlusssong? „Seh'n uns wieder, na das ist doch klar!“

Kathrin Heber

Fast geschafft!

Letzte Schulwochen an der Regelschule Gößnitz

In den letzten Wochen des Schuljahres gab es noch einige Höhepunkte an der Regelschule Gößnitz. Am 19. Juni 2013 fand das alljährliche Sportfest statt. Auch in diesem Schuljahr gab es wieder Klassenwettkämpfe, bei denen jeder Schüler für eine gemeinsame Punktzahl der Klasse kämpfte. Im 2. Teil beteiligten sich alle an Mannschaftsspielen, wie Fußball, Volleyball und Ball über die Schnur. Hier waren die Mannschaften in den verschiedenen Altersstufen gemischt. Trotz Hitzewarnung, an dem Tag waren 35°C gemeldet, gaben alle ihr Bestes. Die Wettkampfzeit wurde aus Hitzegegründen verkürzt und es gab Getränke für alle. Am 9. Juli 2013 kämpften die Klassen 5 bis 7 beim Schwimmfest um Titel. Auch hier fanden im Vorfeld Klassenwettkämpfe in verschiedenen Ballsportarten statt. Gesucht wurden unter anderem der schnellste Schwimmer und der lustigste Sprung. Die Gewinner der beiden Wettkampftage wurden am letzten Schultag bekannt gegeben.

Vom 9. bis 11. Juli 2013 renovierten die Schüler der Klassen 8 und 9 Räume der Schule, pflegten das Freigelände oder verschönerten das Schulhaus mit Bildern passend zu den Fachräumen. Dabei kam so mancher mehr ins Schwitzen als



Kulissenbau auf die Bühne gebracht. Für viele dürfte es eine Überraschung gewesen sein, dass Rotkäppchen Gößnitzer Mitbürgerin war und die Spitzbuben Hänsel und Gretel neben dem Wolf auch ihr Unwesen in der Kleinstadt getrieben haben. So war es nicht verwunderlich, dass das Publikum oft zum Schmunzeln gebracht wurde. Im Anschluss zeigten einige Instrumentalsolisten



im gesamten Schuljahr. Die kleineren Klassen waren gemeinsam unterwegs und konnten schon vor den Ferien viel Aufregendes erleben. Ziele wie Belantis, eine Radtour nach Vollmershain oder die Übernachtung in den Planwagen auf dem Campingplatz in Mannichswalde versprachen Abenteuer pur. Doch nun ist es wieder geschafft. Alle freuen sich aufs Ausschlafen, den Urlaub oder möchten einfach mal die Seele baumeln lassen. Denn nachdem das Schulgebäude wieder auf Vordermann gebracht wurde, kann das neue Schuljahr Ende August wieder starten.

K. Heber

10er feiern ihren Abschluss

Abschlussfeier der 10. Klasse 2013 an der Regelschule Gößnitz

Am 05.07.2013 fand um 17 Uhr in der Stadthalle Gößnitz die feierliche Zeugnisübergabe statt. Nach dem Einmarsch der Schüler der Abschlussklassen 9a und 10a erklang das Klarinettenorchester da capo aus Schmölln unter der Leitung von Herrn Meischner. Frau Müller, die Schulleiterin der Regelschule Gößnitz, eröffnete die Veranstaltung und konnte als Gäste Herrn Melzer, den stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU und ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land, Herrn Graichen, den stellv. Bürgermeister der Stadt Gößnitz, Herrn Martsch, den Geschäftsführer der Stahlrohrmöbel GmbH, Herrn Schmidt, den



Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Gößnitz, und Frau Kirmse, die Bildungsbegleiterin der Handwerkskammer Ostthüringen, begrüßen. In ihrer Ansprache an die Absolventen wies Frau Müller auf Schwächen und Stärken der Schüler hin, ließ vergangene Jahre Revue passieren und gab Schüleraussagen aus den Prüfungen zum Besten, die das Publikum zum Schmunzeln brachten. Das dazugehörige Lied der Gruppe Silly „Deine Stärken“, gesungen von Nicole Dörste und Frau Heber, erklang passend zur Abschlussrede. Mit einem Blumenstrauß wurde den Klassenlehrern der Abschlussklassen und den Elternsprechern, die die Schüler in all den Jahren bei ihren Unternehmungen unterstützt hatten, gedankt. Im Anschluss richteten Herr Melzer und Herr Graichen ein paar Worte an die Jugendlichen. Nach einem Musicalmedley,

vorgetragen vom Klarinettenorchester, fand die Zeugnisübergabe statt. Alle Absolventen strahlten und nicht nur Schüler, sondern auch stolze Lehrer hatten feuchte Augen. Einige Schüler wurden im Anschluss für herausragende Leistungen ausgezeichnet. So erhielt Amy Wedemann aus der Klasse 10a eine Auszeichnung als Jahrgangsbeste mit einem Durchschnitt von 1,6. Nach dem Dank der Schüler, den Thomas Erdinger und Amy Wedemann sprachen, erhielt jeder Fachlehrer eine Blume als kleines Dankeschön. Zum Schluss erklang noch einmal das Orchester. Der gemütliche Teil der Veranstaltung begann am Buffet, ausgerichtet vom Hotel Meerane. Bei Tanz, guter Laune und dem guten Gefühl, einen Lebensabschnitt bewältigt zu haben, feierten die Schüler ausgelassen mit ihren Eltern und Lehrern.

K. Heber

Babys der Stadt Gößnitz

*Was ist ein Kind –
das was das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
und die Zukunft heller macht.*

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz besuchte in den letzten Wochen stolze Eltern und überbrachte herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Gößnitz sowie ein kleines Startpaket für das Baby.



Helena
Engelmann
geboren am
10.06.2013
mit Brüdern
Fabian

Jubiläum

Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.
Albert Camus

Das Fest der Goldenen Hochzeit ist etwas Besonderes. Unser Bürgermeister Wolfgang Scholz überbrachte seine herzlichsten Glückwünsche.



Günter und Christa Leuschner
am 03.08.2013

VERSCHIEDENES

Danksagung des FSV Gößnitz e.V.

Der FSV Gößnitz möchte sich an dieser Stelle mit besonderem Nachdruck bei allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen sowie Unterstützern des Vereins für die zahlreichen Spenden bedanken, die uns nach dem Hochwasser zur Beseitigung der Schäden als auch zum weiteren Erhalt des Spielbetriebes in Gößnitz zur Verfügung gestellt wurden. Dafür unseren herzlichen Dank.

Der Vorstand FSV Gößnitz

Altenburger spenden für Gößnitz

Am Mittwoch, den 26. Juni 2013, folgte der Bürgermeister der Stadt Gößnitz der Einladung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 3/4 und 4/5 des Förderzentrums „Erich Kästner“ aus Altenburg.

Die Lehrerinnen der beiden Klassen Frau Beyer und Frau Uhlig hatten zu einem Trödel- und Kuchenbasar für die Hochwasseropfer der Stadt Gößnitz aufgerufen.

Die Eltern der Kinder backten und verkauften Kuchen und Muffins. Die Kinder boten gut erhaltene Kinder- und Spielsachen an und Emilie ging sogar im Haus mit einem Sparschwein sammeln. So kam ein Erlös von 148 Euro zusammen.

Einige Kolleginnen der Schule stockten den Betrag dann noch auf eine Endsumme von 229,50 Euro auf.

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz war sichtlich berührt und nahm dankend die Spende aus den Händen der Schüler entgegen.



Neues aus dem Tierheim Schmölln

Die Katzen, Hunde und Kleintiere in unserem Tierheim fühlen sich trotz der „Affenhitze“ wieder so richtig wohl. Die letzten Hochwasserschäden sind beseitigt, die neue Katzenquarantäne steht kurz vor der Vollendung und die Zweibeiner haben wieder mehr Zeit zum Gassigehen, zum Schmuse mit den fast vierzig wunderschönen und sehr aufgeweckten Katzenwelpen, zur gesundheitlichen Betreuung und zur Fellpflege. Natürlich hat auch unser Tierheimtierarzt Dr. Kruschwitz alle Hände voll zu tun, damit unsere Schutzbefohlenen gesund bleiben oder wieder werden. Die bei uns eintreffenden Katzenwelpen sind leider oft arg ramponiert, gesundheitlich

angeschlagen und bedürfen intensiver Pflege. Wie schnell und gut sie sich dann erholen, kann man sehen! Ein persönlicher Besuch im Katzenhaus ist also auf jeden Fall lohnenswert! Sehnsüchtig warten dort die kleinen Stubentiger auf ein neues liebevolles Zuhause und Ratschläge zur Tierhaltung gibt es gratis dazu.

Durch sehr gute Vermittlungen bei Hunden bewohnen momentan glücklicherweise nur drei Tiere die im Schatten liegenden kühlen Zwingeranlagen.

Ganz herzlich laden wir alle Tierfreunde aus nah und fern zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 31. August 2013 von 10.00 – 16.00 Uhr ein! Wir bieten viel: das beliebte Kaffeetrinken bei Live-Musik, erstmals einen großen Trödelmarkt, Deftiges vom Grill, viele gute Gespräche rund um den Tierschutz und natürlich unvergessliche Erlebnisse mit unseren Tieren.

H. Gleitsmann

Tierschutzverein Schmölln Osterland e.V.

Hausnotruf auch ohne Festnetzanschluss

**Johanniter gehen technisch ganz neue Wege
Altenburg**

Der Johanniter-Hausnotruf geht ganz neue Wege. Die technische Entwicklung macht riesige Fortschritte – nicht nur im Telekommunikationsbereich. Der Johanniter-Hausnotruf passt sich diesen technischen Herausforderungen an. Beispielsweise ist der früher noch benötigte Festnetzanschluss dank GSM-Technik nicht mehr notwendig. „Viele Menschen haben vor allem aus Kostengründen keinen Festnetzanschluss mehr und das hat früher den Anschluss eines Notrufgerätes unmöglich gemacht“, erklärt die Leiterin der Hausnotrufzentrale Ines Heisler. Heute arbeiten die Johanniter mit einem speziellen Hausnotrufgerät und benötigen lediglich eine Stromsteckdose. Die Hausnotrufmitarbeiter der Johanniter besorgen eine SIM-Karte und testen selbstverständlich die Funktionsfähigkeit vor Ort, so dass der Kunde unbesorgt sein kann. Der klassische Hausnotruf hat deshalb jedoch nicht ausgedient. Er ist nur etwas flexibler geworden“, so Ines Heisler. Gerade bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt zählt jede Minute! Mit dem Hausnotruf bleibt kein Notfall unbemerkt, ein Knopfdruck genügt. Ein Hausnotruf-System besteht aus einem Basisgerät und einem robusten wasserfesten Notrufknopf, der als Armband am Handgelenk oder als Kette um den Hals getragen wird. Drückt ein Kunde den Knopf, wird über den Lautsprecher und das Mikrofon im Basisgerät automatisch eine Sprechverbindung zur Zentrale hergestellt“, beschreibt Ines Heisler. Dort sind alle wichtigen Informationen, beispielsweise zur Krankengeschichte, Allergien oder verordneten Medikamenten, hinterlegt. Der Johanniter-Hausnotruf stellt sich den neuen Herausforderungen des demografischen Wandels mit entsprechender Technik und qualifizierten Mitarbeitern. Weitere Informationen erhalten Sie rund um die Uhr unter 03447-502592.

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.

Allein leben mit Demenz... geht denn das?

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. sagt JA und bekräftigt diese Aussage mit einem Modellprojekt, das bereits seit einigen Monaten in den Bundesländern Sachsen und Thüringen etabliert wird.

Die Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V., die es sich seit über 10 Jahren zur Aufgabe macht, Menschen mit einer Demenz und ihren Angehörigen durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung und Beratung Hilfestellungen zu leisten, richtet hierbei ihr Augenmerk auf einen besonderen Personenkreis: auf die wachsende Zahl von alleinlebenden Menschen mit Demenz. Modellhaft wurden hierfür zwei Landkreise in Thüringen ausgewählt: das südliche Altenburger Land und die kreisfreie Stadt Suhl.

Ziel des Projektes ist es, den Betroffenen möglichst zeitnah nach Diagnose einen geschulten und engagierten Ehrenamtlichen zur Seite zu stellen, der ihn auf den nun wichtigen Schritten des Weges begleitet. Dabei geht es keineswegs um die Betreuungsleistungen für Menschen mit einer eher fortgeschrittenen Erkrankung, die bereits seit vielen Jahren etabliert sind. Es handelt sich vielmehr um die Hilfe bei der Organisation erster wichtiger Angelegenheiten, damit der Erkrankte sich im oftmals undurchsichtigen Vorsorgesystem zurechtfindet. Durch die Klärung erster wichtiger Fragen und einer gezielten Vorsorge kann nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch der Verbleib in der vertrauten Umgebung länger sichergestellt werden. Das soll auch dann möglich sein, wenn die Angehörigen weit entfernt leben und nicht unmittelbar unterstützen können.

Die ersten Ehrenamtlichen wurden hierzu bereits mehrwöchig geschult und freuen sich nun auf ihren Einsatz in den genannten Regionen. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dieser Unterstützung unter der Telefonnummer 0361/21031555 bei der Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V. Die Projektleiterin, Carmen Glandien, wird Ihnen dann gerne Hilfe vermitteln.

Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.

Carmen Glandien

info@alzheimer-thueringen.de

0361/21 03 15 55

Katholische Pfarrei Altenburg-Schmölln

Kath. Gemeinde „Mariä unbefleckte Empfängnis“ Schmölln, Lindenberg 2

Tel.: 03447 314092

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 18.08.2013 8.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag 25.08.2013 10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag 01.09.2013 8.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag 08.09.2013 10.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag 09.09.2013 8.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag 15.09.2013 10.00 Uhr Heilige Messe
 Sonntag 22.09.2013 8.30 Uhr Heilige Messe
 Sonntag 29.09.2013 10.00 Uhr Heilige Messe
L. Schneider, Pfarrhelferin

Galerie im Rathaus

Vorankündigung Galerie im Rathaus

Unter dem Titel „Kunterbunt“ zeigt die Hobby-malerin Ines Kühn aus Untschen in der Galerie im Rathaus vom 10.09.2013 bis 05.12.2013 ihre Aquarellbilder. Weitere Informationen erhalten alle an Malerei Interessierten über die rechtzeitig in der Stadt verteilten Aushänge.

Aus der Heimatstube

Sonderausstellung Heimatstube Gößnitz

Am 03.08.2013 wurde in der Heimatstube Gößnitz anlässlich des 110. Geburtstages von Walter Rabold eine Sonderausstellung eröffnet. Trotz der hohen Temperaturen fanden sich zahlreiche Besucher in der Heimatstube ein und lauschten den Einleitungsworten von Frau Dubyk, die Herrn Rabold als Lehrer in ihrer Schulzeit kennengelernt hat.

Herr Espig, der kurzfristig eingesprungen ist, erfreute die Anwesenden musikalisch. Nochmals herzlichen Dank dafür an Frau Dubyk und Herrn Espig.

Aus dem umfangreichen Nachlass von Walter Rabold sind handschriftliche Dokumente und viele Fotos von und mit Walter Rabold aus seinem Privatleben und aus seinen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und seiner Arbeit als Lehrer zu sehen.

Walter Rabold engagierte sich sehr für den Naturschutz und leitete die Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturschutzhelfer“ an der Oberschule Gößnitz. Aufgrund seiner Initiative konnte der Naturlehrpfad Gößnitz-Süd entwickelt und ausgemalt werden. Außerordentliche Kenntnisse besaß er in der Pflanzenkunde. Auch als Kreispilzberater setzte er sein Wissen verantwortungsvoll ein. Es erwartet Sie eine sehr sehenswerte und interessante Ausstellung, die ohne die Hilfe des Hofmann-Verlages Gößnitz nicht so schön geworden wäre. Ein ganz großes



Dankeschön geht deshalb an Herrn Hofmann und seine Mitarbeiterinnen.

Die Ausstellung trägt den Titel „Walter Rabold – Ein Leben“ und wartet bis zum 03.10.2013 – zu den Öffnungszeiten samstags und sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach Terminabsprache auf Ihren Besuch. Wir freuen uns auf Sie.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Neue Bücher eingetroffen

In der Stadtbibliothek warten neue Bücher darauf, von den treuen Leserinnen und Lesern ausgeliehen zu werden. Unter den neuen Büchern sind auch eine ganze Reihe von Geschenken an die Stadtbibliothek. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank an die Spender.

Hier nun eine kleine Auswahl der Neuzugänge: Romane:

Im Land der Orangenblüte – Belago, Linda

Das goldene Ufer – Lorentz, Iny

Die Knopfkönigin – Siegel, Rainer

Die Gauklerin von Kaltenberg – Freidank, Julia

Unter den Sternen von Rio – Veloso, Ana

Thriller:

Blutwald – Hunt, Arlene

Todeskleid – Rose, Karen

Vipernbrut – Jackson, Lisa

Kind des Bösen – Mosby, Steve

Böses Erwachen – Crombie, Deborah

Sachbücher:

Schüler-Kuren – Heepen, Günther H.

Zum Schluss noch eine Mitteilung zu den Öffnungszeiten. Ab September 2013 hat die Stadtbibliothek auch wieder donnerstags für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Vereinsnachrichten

Vizelandesmeister der Spielmannszüge

Am Samstag, den 29.06.2013, fand in Gera die 18. Landesmeisterschaft der im Thüringer Turnverband organisierten Spielleute statt. Eigentlich sollte diese Meisterschaft im Stadion der Freundschaft am Hofwiesenpark stattfinden – doch dann kam die Hochwasserflut.

Innerhalb kurzer Zeit musste die Veranstaltung mit Ort und Übernachtungsquartieren komplett umgeplant werden. Eine Aufgabe, die der ausrichtende Fanfarenzug Gera sehr gut meisterte. Die Mitglieder der Spielleute-Union „Frisch voran“ e.V. SG Schmölln Gößnitz fuhren recht aufgeregt nach Gera, galt es doch die im Vorjahr errungene Silbermedaille zu verteidigen.

Über 500 Musiker aus 12 Vereinen stellten sich vor 800 Zuschauern dem Wertungsgericht aus Sachsen und Berlin/Brandenburg.

Im Genre Erwachsenenspielmannszüge Landesmeisterklasse startend, war unser Verein als letzter Starter ausgelost, was die Wettkampfspannung zusätzlich hoch hielt.

Voll konzentriert marschierten die 28 Spielleute aus Schmölln und Gößnitz ein, halt, ausrichten und los ging es mit dem Signalthorntitel „Sutt-kus-Marsch“, gefolgt von einer Choreografie in eine Konzertformation unter dem Spiel „British Grenadiers“. Es folgte ein Medley von Liedern der „Saragossa-Band“ mit sich anschließender Choreografie in die Marschformation unter der Musik von „Colonel Boogey“. Nun schloss sich mit dem Musikstück „Mussinan-Marsch“ der Bewegungsvortrag an, bei dem eine Strecke mit 4 Schwenkungen zu absolvieren war und als Finale der musikalische Abriss in einem abgesteckten Bereich. Alles in allem ein Vortrag von ca. 16 Minuten, der in einer wirklich guten Qualität absolviert wurde.



Nach der offen angezeigten Wertung ergab sich ein Punktekonto von 43,70 und in der Endabrechnung war schnell klar, dass wir wieder den Vizemeistertitel ins Altenburger Land geholt hatten. Besonders positiv ist dabei herauszustreichen, dass uns nur 1,35 Punkte vom Landesmeister „Sachsensiedlung Mühlhausen“ trennten, dem wir damit wieder ein Stück näher „auf den Pelz“ rücken konnten.

Stolz wurden bei der Siegerehrung die Silbermedaillen in Empfang genommen. Besonders freuten sich unsere Spielleute-Spatzen, die zwar noch nicht am Wettstreit teilnahmen, sich aber bei der Eröffnungs- und Siegerehrungsveranstaltung zusammen mit den Großen in ihren neuen Uniformen präsentieren konnten.

Zum Abschluss gab es noch eine musikalische Danksagung an die mitgereisten Eltern, Verwandten, Freunde, Angehörigen und Fans.

Die abendliche Sportparty der Meisterschaftsteilnehmer mit viel Spaß, besonders für unsere Jugend, rundete einen sehr erfolgreichen Tag ab. Allen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben, sei auf diesem Wege noch einmal ein großer Dank gesagt.

Thomas Schade, Musikalischer Leiter

Volles Programm zum Int. 17. ADAC-Motocross in Thurm

Vom 24. bis 25. August verwandelt sich der kleine Ort Thurm im Mülsengrund wieder zum Motocross-Mekka in Ostdeutschland. Erstmals

veranstaltet der MSC Thurm e. V. im ADAC einen Lauf zur Deutschen Motocrossmeisterschaft der Klasse Open.

Der Samstag bietet zur Einstimmung spannende Landesmeisterschaftsläufe. Es starten die Klassen Kids (65ccm), Junioren (85ccm) und Youngster/MX2 sowie die Klassen MX1 Masters und Old Masters. In allen Klassen haben die Favoriten bereits erste Zeichen gesetzt und die Zuschauer können sich auf spannende Rennen und volle Fahrerfelder mit packenden Positionskämpfen freuen. Der MSC Thurm ist in allen Klassen vertreten. Bei den Kids gehören Justin Trache und Moritz Richter zu den Favoriten. Mit Jeremy Sydow und Johannes Reimann starten zwei top Piloten in der Juniorenklasse. Hinzu kommen mit Lauri Falke und William Söll zwei schnelle 85ziger Aufsteiger. Auch die Königsklasse MX1 Masters ist mit Richi Leisner, Carsten Stark und Michi Schmidt hervorragend besetzt.

Der Sonntag wird international. Im Jubiläumsjahr des Vereins ist der MSC Thurm e.V.

erstmalig Gastgeber der Deutschen Moto Cross Meisterschaft OPEN. Mit ihr kommen jede Menge top Piloten der internationalen MX-Szene an die Lindenallee. Mit dabei ist Filip Neugebauer (CZ), Dennis Baudrexel, Angus Heidecke, Daniel Siegl, Boris Maillard (F) und natürlich der Bad Schlemaer Dominique Thury, der in diesem Jahr unter dem Zelt des Kawasaki Teams Pfeil zu finden ist. Spannung versprechen auch die Wertungsläufe zum Deutschen MX2 Pokal. Hier wird der Culitzscher Danny Neubauer die Fans begeistern, hat er doch beim Kampf ums Podium einiges Potenzial. Aber auch die Quadfans kommen wieder auf ihre Kosten. Die Ostdeutschen Piloten der LVMX Quad Masters treffen sich in Thurm zu einer weiteren Saisonrunde. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. Den Zeiplan können Sie schon heute unter www.msc-thurm.de ansehen.

MSC Thurm e. V. im ADAC
Freiheitsgasse 6 a
08393 Meerane

Geburtstagssecke der Vereine

Geburtstagssecke des FSV Gößnitz

Der Vorstand des FSV Gößnitz wünscht allen Spielern und Mitgliedern zum Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Nachträglich im Juli 2013:

Fabian Kreil, Marcel Bublies, Lusina Cholewa, Stephan Kronfeldt, Martin Meister, Phillip Matzander, Patric Hirsch, Johannes Diebel, Colin Gräser, Karl Scheunemann, Felix Dabelstein, Peter Lippmann, Dieter Freitag, Thomas Mühle

Im August 2013:

Hans-Dieter Kaiser, Johannes Grünwald, Charly Wedemann, Stefan Knebel, Wolfgang Scholz, Roy Hemmann, Paul Ring, Paolo Schmitt, Sandra Belger, Aaron Gumbrecht



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor einiger Zeit haben wir Sie über ein Projekt der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ informiert, in welchem sich die Kommunen mit der Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region auseinandersetzen und haben Sie um Teilnahme an einer Befragung zur medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“ gebeten.

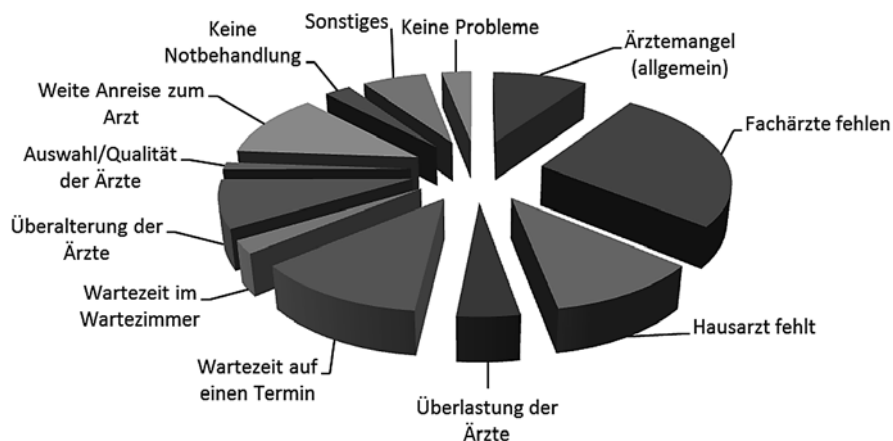
In der gesamten Region „terra plisnensis“, bestehend aus den sächsischen Kommunen Crimmitschau, Meerane, Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf, Neukirchen und den Thüringer Kommunen Schmölln, Gößnitz, Ponitz, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und Neumühle wurden 836 auswertbare Fragebögen ausgefüllt. Das entspricht einer Beteiligung von knapp 1 % der Einwohner in der Region. Einige ausgewählte Ergebnisse möchten wir Ihnen nun vorstellen: An der Befragung haben sich zum überwiegenden Teil ältere Menschen beteiligt. Fast ein Drittel der Fragebögen stammte von Bürgerinnen und Bürgern ab 61 Jahren. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer hat zuletzt ihren Hausarzt aufgesucht. Die am stärksten nachgefragten Fachärzte waren Augenärzte, Frauenärzte und Orthopäden. Die Anreise zum Arzt stellt für die Befragungsteilnehmer momentan nur selten ein Problem dar, da diese zum überwiegenden Teil noch mobil sind. Ein Großteil der Teilnehmer, die nicht mehr selbst mobil und daher auf öffentliche

Verkehrsmittel angewiesen sind, schätzten ihre Anreise zum Arzt jedoch als beschwerlich ein. Wie die Beantwortung der Frage „Welche Ärzte suchen Sie in welcher Gemeinde auf?“ zeigt, machen die Befragungsteilnehmer bei ihrem Arztbesuch nicht an der Landesgrenze Halt. So suchen Thüringer Patienten ihren Augenarzt und Chirurg häufig in benachbarten sächsischen Städten (Meerane, Crimmitschau, Werdau) auf. Die stärksten länderübergreifenden Verflechtungen bestehen zwischen Ponitz und Gößnitz mit den Städten Crimmitschau und Meerane. Insgesamt bewerteten die Teilnehmer an der

Befragung die medizinische Versorgung in der Region als positiv. Rund zwei Drittel (61,1%) der Teilnehmer vergaben die Note „sehr gut“ bis „befriedigend“. Jedoch sehen die Befragungsteilnehmer auch Probleme in der medizinischen Versorgung in ihrer Gemeinde/Region und nehmen einen wachsenden Ärztemangel wahr. Diese Wahrnehmung begründet sich in erster Linie in den zumeist langen Wartezeiten auf einen Termin, insbesondere bei bestimmten Fachärzten wie Augenarzt und Orthopäde. Zudem benennen zahlreiche Befragungsteilnehmer eine Überalterung der Ärzte.

Wo sehen Sie Probleme in Ihrer Gemeinde/Region für Ihre medizinische Versorgung

(Antworten in Kategorien zusammengefasst)



Diese Wahrnehmung wurde auch in der Analyse der derzeitigen ambulanten medizinischen Versorgung bestätigt. Die Altersstruktur der ambulant tätigen Ärzte zeigt, dass 65% der Haus- und Fachärzte 50 Jahre und älter sind, von denen wiederum ein Drittel das 60. Lebensjahr bereits überschritten hat. Bei zu geringer Nachfolge ist somit in den nächsten 10 bis 15 Jahren durchaus mit Engpässen in der ambulanten Versorgung zu rechnen.

Im Rahmen des Projektes findet derzeit eine rege Diskussion mit den Kassenärztlichen Vereinigungen Sachsens und Thüringens statt. Wir werden Sie weiter aktuell über den erreichten Arbeitsstand und Ergebnisse informieren.

Musikschule des Landkreises Altenburger Land

Schuleteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola“ Außenstelle Gößnitz

- | | |
|----------------------------|---|
| Musikalische Früherziehung | für 4- bis 6-jährige Kinder |
| · Instrumentenkarussell | Schnupperkurs für Anfänger |
| · Streichinstrumente | Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass |
| · Tasteninstrumente | Klavier, Cembalo, Keyboard |
| · Holzblasinstrumente | Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon |
| · Blechblasinstrumente | Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett |
| · Zupfinstrumente | E-Gitarre, Bassgitarre, Gitarre Schlagzeug |
| | Drehleier, Dudelsack |
| · Zusatzfächer | Musiklehre / Musiktheorie / Hörerziehung / studienvorbereitende Ausbildung, Korrepetition |
| · Ensemblefächer | Jugend Sinfonie Orchester, Blockflötenensemble, Ensemble „Alte Musik“, Gemischtes Ensemble, zahlreiche Kammermusikgruppen |

Sprechzeiten des Schulleiters: 16:00 bis 17:00 Uhr, Freiheitsplatz 3, 04639 Gößnitz, Tel.: 034493 71349, Fax: 034491 56821
www.musikschule-schmoelln.de, eMail: info@musikschule-schmoelln.de

STREMPPEL + ERLER GBR

MEISTERBETRIEB

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstraße 6, 04626 Schmölln
Telefon 034491 648-0



info@wohnen-in-schmoelln.de
www.wohnen-in-schmoelln.de

Gut und sicher wohnen.

Taxi-Möbius GbR

André Möbius / Michael Bätz



Krankenfahrten (alle Kassen)

03764
796959

- Bestrahlungen
- Chemotherapie
- Dialyse
- Klinikfahrten

08393 Meerane · M.-Ostwald-Straße 39 · Tel. 03764 796959

Ingo Prehl
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht

Mühlenweg 2
04639 Ponitz

Telefon 03764 796364
e-Mail: ra-prehl-ponitz@t-online.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Wolfgang Scholz oder sein Vertreter im Amt – Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

Druck, Verlag, Inseratverwaltung: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, **Ansprechpartner:** Cornelia Ritter; Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an: Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, E-Mail: hauptamt@goessnitz.de

Anzeigenaufträge für Inseratenteil: Schwarz Druck Meerane

Die nächste Ausgabe erscheint am 06.10.2013. Der **Redaktionsschluss** zur nächsten Ausgabe ist der 24.09.2013. Das Amtsblatt der Stadt Gößnitz wird allen Haushalten des Stadtgebietes und seinen Ortsteilen kostenlos zugestellt. Einzelbezug ist kostenlos in der Stadtverwaltung Gößnitz möglich. Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir dies in der Stadtverwaltung Gößnitz zu melden.

Gruppenreisen

- **Kreuzfahrt mit der MSC Magnifica**
Großbritannien-Guernsey-Frankreich-Belgien-Niederlande
21.-30.04.2014 ab/an Hamburg
Innenkabine ab 749,- € / Außenkabine ab 949,- € / Balkonkab. ab 1199,- €
zzgl. Bus-An- und Abreise

- **Kreuzfahrt mit der Costa Fortuna**
Norwegische Fjorde
21.-28.06.2014 ab/an Warnemünde
Innenkabine ab 799,- € / Außenkabine ab 1049,- € / Balkonkab. ab 1299,- €
zzgl. Bus-An- und Abreise

Reiseleitung bei Frank Scheper bzw. Helga Scheper / Haustürabholung

Beratung und Reiseanmeldung ab sofort in unseren Filialen:

Reisebüro Scheper **Reisebüro Scheper**
Ziegelstr. 2, 04639 Gößnitz August-Bebel-Str. 65, 08393 Meerane
Telefon 034493 31449 Telefon 03764 186666



Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Gößnitz · Am Friedhof 9
☎ (03 44 93) 2 14 92

Schmölln · Hospitalstr. 1
(am Friedhof)
☎ (03 44 91) 6 13 14

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Tag und Nacht erreichbar

Öffnungszeiten für Schmölln:

Montag-Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung.

... direkt an der B 93
zwischen
Gößnitz und Meerane

Lippert

— Autolackiererei —

- ➔ Lackierarbeiten an PKW und Kleintransportern
- ➔ Karosserieeinstandsetzung, PKW und Kleintransporter
- ➔ Industrielackierungen
- ➔ Sprayflaschen in jedem Serienfarbton

04639 Ponitz/Guteborn · Am Dreierhäuschen, an der B 93
Telefon (0 37 64) 5 90 60 · Fax 59 06 25
eMail: lack.lippert@t-online.de · www.lack-lippert.de

Mit B & K ist Wärme da!

- ➔ Heizungsanlagen aller Art
- ➔ Erneuerbare Energie
- ➔ Sanitäre Anlagen
- ➔ Regenwassernutzung
- ➔ Bauklempnerei/Metalldächer

**Kundendienst
Tag und Nacht**
(03 44 93) 2 18 15

Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25 Telefon (03 44 93) 3 00 58
04639 Gößnitz Telefax (03 44 93) 3 00 59

Mit uns glücklich durch den Sommer!



© H. Hille / by Flickr

**Türen • Parkett/Laminat • Profilholz • Paneele
Bauholz • Dachstühle (auch im Abbund)
Garten-Gerätehäuser • Tapeten • Dielung • Zaunmaterial
Carports • Sauna • Gartenholz • Gartenmöbel • Geschenkartikel**

holz
MARSTELLER
gegründet 1868

Schmölln • Luisenstraße 8 • (03 44 91) 2 32 96

www.marsteller-holz.com

**FIRMGROUPE
SCHWARZ**

Fata Morgana?



Heiße Ideen
für Ihre
Drucksachen!

**AGENTUR
DESIGN
PRINT**

**SCHWARZ Medien-Center GmbH
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH**

www.firmengruppe-schwarz.de • info@schwarz-medien-center.de
Tel. 03764 7915-0 • Guteborner Allee 8 • 08393 Meerane

MOBEL-MEYER

Ihr Möbelmarkt

**in Gößnitz
direkt an der B93
Fax 034493 36511**

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–12:30 Uhr

Telefon 034493 36513

**Barrierefreies, bequemes Einkaufen ...
ob Einzelstücke oder komplette Wohnideen**

www.moebel-meyer-goessnitz.de

**REIN-
SCHAUEN
LOHNT SICH!**

**EINRICHTEN ...
WOHNEN ...
PLANEN ...**